

Dorfstrasse 48
Postfach 135
3661 Uetendorf

-
2. Versammlung der Einwohnergemeinde Uetendorf, Montag, 20. November 2023, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bach
-

Vorsitz:	Mösching-Signer Gertrud, Gemeindepräsidentin
Sekretärin:	Röthlisberger Anita, Gemeindeschreiberin
Protokollführung:	Durtschi Sabine, Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin
Anwesend:	148 Stimmberechtigte
ohne Stimmrecht anwesend:	9

GESCHÄFTSVERZEICHNIS

1. Budget 2024 / Genehmigung
2. Revision Zivilschutzreglement / Genehmigung
3. Teilrevision Reglement über die Konzessionsabgabe und das Förderprogramm Energie / Genehmigung
4. Resultateprüfungskommission / Erneuerungswahl 2024 – 2027
5. Regionale Sozialhilfekommission / Erneuerungswahl 2024 - 2027
6. Orientierungen
7. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes
 - Übergabe Bürgerbrief an Jungbürger/innen
 - Übergabe Label Energiestadt

Die Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Einen besonderen Gruss richtet sie an die Jungbürgerinnen und Jungbürger, Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie an alle erstmals Teilnehmenden.

Ohne Stimmrecht anwesend sind:

- Kurt Aufderegg, Projektleiter Energie des Amtes für Umwelt und Energie des Kantons Bern
- Ueli König, Energiebotschafter des Trägervereins Energiestadt
- Cornelius Wegelin, Energiestadtberater
- Silvan Dauner, Leiter Bauabteilung
- Sabine Durtschi, Gemeindeschreiberin-Stv
- Sascha Holzer, Bereichsleiter Tiefbau und Werkhof
- Nicole Messerli, Lernende Gemeindeverwaltung
- Gabriel Steiner, Lernender Gemeindeverwaltung
- Guido Sohm, Kdt. Schutz und Rettung Gemeinde Steffisburg
- 1 Gast

Presse

Es ist keine Pressevertretung anwesend.

Bekanntmachungen

Die Versammlung wurde in gesetzlicher Weise bekannt gemacht durch Publikation im Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun Nrn. 42 und 44.

Stimmrecht

Das Stimmrecht wird von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Ernst Altwegg
- Marcel Kümin

Aktenauflage / Rechtsbelehrung

Die Vorsitzende macht auf die Aktenauflage sowie auf die Einsprache- sowie Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam.

Geschäftsverzeichnis

Keine Abänderungsanträge.

VERHANDLUNGEN

43 07.111 Voranschläge

Budget 2024 / Genehmigung

GR Zaugg-Graf informiert über das Budget 2024. Er erläutert den Anwesenden den Begriff «nachhaltige Finanzen» und veranschaulicht dies mit Hilfe einer Darstellung von zerfallenden Gemeindelienschaften. Da die Infrastrukturen von Zeit zu Zeit saniert werden müssen, ist es wichtig, dafür die nötigen Geldreserven zu haben. Besonders bei den Schulliegenschaften kommt es vor, dass eine Sanierung nicht ausreicht, da die heutigen Ansprüche an Schulraum im Vergleich zum Bauzeitpunkt ganz unterschiedlich sind. Die Kosten für die Sanierungen sind zwar hoch, jedoch lohnenswert.

Dieter Amstutz, Leiter Finanzen

- In den Personalkosten wird im 2024 aufgrund der Teuerungszulage und höheren Lohnkosten mit Mehraufwänden gerechnet.
- Bei den Steuereinnahmen gibt es einen Mehrertrag von Fr. 748'200.00.
- Die Selbstfinanzierung liegt über dem Werterhaltungsbedarf. Wenn jedoch einmalige Einnahmen wie die hohen Anschlussgebühren, die Mehrwertabschöpfung und die Auflösung der Neubewertungsreserven berücksichtigt werden, liegt die bereinigte Selbstfinanzierung mit Fr. 2'692'100.00 knapp unter dem Werterhaltungsbedarf.

- Aufgrund einer Klassenschliessung in der Primarstufe sinken die Lohnbeiträge. Da in der Sekundarstufe jedoch eine Klasseneröffnung erfolgte, fallen in dieser Stufe höhere Beiträge an. Dies führt gesamthaft zu höheren Aufwänden.
- Die hohen Infrastrukturkosten Riedern erhöhen die Schulgelder-Beiträge der Gemeinde Uttigen.
- Während der Sanierung des Hallenbads Riedern fielen die Einnahmen aus den Benützungsgebühren weg. Nach der Wiedereröffnung im Herbst 2023 können diese nun wieder ins Budget aufgenommen werden.
- In der MZH Bach stehen diverse kleinere Unterhaltsprojekte an, die zu Mehrkosten führen.
- Nach der Einführung der Betreuungsgutscheine im 2020 wurde mit einer Zunahme der Beitragsgesuche gerechnet. Diese haben zwar stetig zugenommen, fielen jedoch nicht so hoch aus wie ursprünglich budgetiert.
- Die Löhne im Sozialdienst sind aufgrund des Wegfalls der Lohn-Doppelzahlungen während der Einarbeitungsphase und des Wegfalls eines Krankheitsfalles tiefer als im Vorjahr.
- Im Lastenverteiler Soziales wird im nächsten Jahr mit Mehrkosten von Fr. 225'700.00 gerechnet. Dies vor allem wegen der Jahresabgrenzung 2024/25 (Fr. 30.00/Einwohner).
- Die höheren Einlagen in die Spezialfinanzierung für das Förderprogramm Energie führen zu Mehraufwänden von Fr. 65'000.00, sofern die Gemeindeversammlung der heutigen Reglementsanpassung zustimmt.
- In allen Steuerkategorien wird gegenüber dem Budget 2023 mit höheren Erträgen gerechnet. Dabei werden jeweils die Prognosen des Kantons sowie die Einnahmen im aktuellen Jahr berücksichtigt. Bei den Gewinnsteuern werden die Erträge jedoch nicht so hoch wie im Rekordjahr 2022 ausfallen.
- Aufgrund der generell steigenden Zinsen werden auch die internen Zinsen erhöht.
- Tieferer zusätzliche Abschreibungen Fr. 221'700.00 wegen tieferen Investitionen im Allgemeinen Haushalt.
- Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt Fr. 245'700.00. Dies vor allem wegen den tieferen zusätzlichen Abschreibungen.
- In der SF Feuerwehr gibt es einen Mehraufwand von Fr. 14'600.00. Es finden mehr Übungen statt, jedoch sind die Kosten für Anschaffungen und Unterhalt tiefer. Trotz der Senkung der Beiträge von den Anschlussgemeinden, ist die SF Feuerwehr nachhaltig sichergestellt.
- Die SF Wasser schliesst aufgrund der hohen Bauteuerung und den ausserordentlich hohen Beiträgen an die Wasserversorgung Blattenheid leicht defizitär ab. Dank der hohen Anschlussgebühren liegt die Selbstfinanzierung über dem Werterhaltungsbedarf. Es wird weiterhin viel investiert, da das Leitungsnetz in die Jahre gekommen ist.
- Die hohe Bauteuerung und die hohen Beiträge an die ARA haben sich negativ auf die SF Abwasser ausgewirkt. Die Beiträge sind aufgrund der hohen Strompreise einmalig gestiegen. Die höhere interne Verzinsung wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus. Trotzdem besteht ein strukturelles Defizit. Die Anschlussgebühren dürfen jedoch aufgrund des Preisüberwachers nicht erhöht werden. Das Defizit wird sich voraussichtlich erst in ca. 30 Jahren auswirken.
- Die SF Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Dies aufgrund erneuter Gebührensensenkung der AVAG per 01.01.2023. Aufgrund der guten Abschlüsse werden die Grundgebühr sowie die Andockgebühr Gewerbekehrrecht per 01.01.2024 gesenkt. Die Finanzierung der SF Abfall ist gesichert.
- Der Allgemeine Haushalt schliesst dank Steueremehrerträgen und den tieferen zusätzlichen Abschreibungen positiv ab.
- Es fallen nach wie vor hohe Investitionen an. Die Kosten sind jedoch nicht mehr so hoch wie im 2023. Es gibt keine Grossprojekte mehr, jedoch viele kleinere bis mittlere Projekte.
- Im Finanzplan 2023 – 2028 liegt die Selbstfinanzierung in allen Haushalten über dem Werterhaltungsbedarf. Im Allgemeinen Haushalt fallen jedoch mit der Mehrwertabschöpfung und Auflösung der Neubewertungsreserve einmalige Erträge an. Die Selbstfinanzierung (Allg. Haushalt) beträgt bereinigt Fr. 1'670'500.00. Dies liegt Fr. 74'500.00 unter dem Werterhaltungsbedarf. Zusammen mit hohen Investitionen bei steigenden Zinsen ist eine Steuersenkung deshalb aktuell nicht sinnvoll.
- Der Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt sagt nichts aus, weil die Abschreibungen seit der Einführung von HRM2 generell zu tief sind.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Genehmigung Steueranlage natürliche Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
2. Genehmigung Steueranlage juristische Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
3. Genehmigung Steueranlage 1.1 ‰ für die Liegenschaftssteuern (unverändert)
4. Genehmigung Ersatzabgabe 13.0 % der einfachen Steuer für die Feuerwehr (unverändert)
5. Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
Gesamthaushalt	30'813'100.00	31'097'500.00
Ertragsüberschuss	284'400.00	
Allgemeiner Haushalt	27'289'400.00	27'533'300.00
Ertragsüberschuss	243'900.00	
SF Feuerwehr	583'900.00	614'200.00
Ertragsüberschuss	30'300.00	
SF Wasserversorgung	1'151'700.00	1'142'000.00
Aufwandüberschuss		9'700.00
SF Abwasserentsorgung	1'159'100.00	1'161'500.00
Aufwandüberschuss	2'400.00	
SF Abfall	629'000.00	646'500.00
Ertragsüberschuss	17'500.00	

Diskussion

Bei der Durchsicht der Botschaft fragte sich Annemarie Kurth wie der Stand betreffend Einführung der Kunststoffsammlung sei, da sie dies aus dem Budget 2024 nicht entnehmen konnte. Sie hat bei der Gemeindeverwaltung die Auskunft erhalten, dass diese bereits per 1. Januar 2024 eingeführt wird. Sie dankt den zuständigen Personen für die rasche Umsetzung Ihres Anliegens aus der letzten Gemeindeversammlung.

Marcel Kümin bedankt sich für die Erläuterungen zum Budget 2024. Er informiert, dass die SVP Uetendorf einen Antrag um Steuersenkung eingehend diskutiert hat. Aufgrund der nachvollziehbaren Begründungen sind sie zum Entschluss gekommen, heute keinen Antrag um Steuersenkung zu stellen. Die SVP bittet den Gemeinderat jedoch darum, beim Budget 2025 über eine Steuersenkung nachzudenken.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

44 01.12.22 Zivilschutzreglement

Revision Zivilschutzreglement / Genehmigung

GR Moser erläutert das Geschäft. Es besteht bereits eine längere Vorgeschichte, da die Fusion vorgängig sorgfältig geprüft wurde. Das neue Zivilschutzgesetz gibt ab 2030 neu die Bataillonsgrössen vor. Da diese mit der bestehenden Zivilschutzorganisation (ZSO Thun-Westamt) nicht erfüllt werden kann, war schnell klar, dass eine Fusion abgeklärt werden muss. Nach der Prüfung von möglichen Fusionspartnern, ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steffisburg konkreter geworden. Dies aufgrund der geografischen und topografischen Lage und der ähnlichen Organisationsstruktur.

Damit die Fusion zustande kommen kann, ist eine Revision des Zivilschutzreglements nötig. Nach der Fusion wird nur noch ein Kommandant benötigt. Erich Walther, Kommandant ZSO Thun-Westamt, wird 2025 pensioniert. Somit wird Guido Sohm, Kommandant ZSO Steffisburg, die Funktion übernehmen. Infolgedessen wird die Geschäftsstelle in Steffisburg angegliedert. Die Gemeinden müssen im Ernstfall auf den Zivilschutz zugreifen können, auch wenn dieser regional organisiert und zentral koordiniert ist. Dies ist auch nach der Fusion gewährleistet. Der Name der neuen Zivilschutzorganisation wird «ZSO Steffisburg-Regio» lauten.

Die Anschlussgemeinden der ZSO Thun-Westamt sind gegenüber der Fusion positiv eingestellt. Einzig die Gemeinde Amsoldingen hat sich entschieden, sich künftig der ZSO Thun anzuschliessen. Grund dafür ist die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Thun.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Die Revision des Zivilschutzreglements wird genehmigt.
2. Die Änderungen treten am 1. Januar 2025 in Kraft.

45 01.12.24 Reglement über die Konzessionsabgabe und das Förderprogramm

Teilrevision Reglement über die Konzessionsabgabe und das Förderprogramm Energie / Genehmigung

GR Schwarz erläutert das Geschäft. Das Reglement über die Konzessionsabgabe und das Förderprogramm Energie wurde an der Gemeindeversammlung vom 22.11.2021 angenommen. Kurz darauf folgte eine Strommangelage, ausgelöst durch den Konflikt in der Ukraine. Zudem fanden zwei sehr gut besuchte Informationsanlässe zum Thema «erneuerbare Energie» statt. Diese Umstände führten zu einer Vielzahl von Gesuchen um Förderbeiträge für Alternativenenergien. Die zur Verfügung stehenden Gelder wurden schnell ausgeschöpft. Es besteht zurzeit eine Warteliste für die Auszahlung der Beiträge, da die Mittel des laufenden Jahres aufgebraucht sind. Aus diesem Grund wird beantragt, die jährlichen Einlagen in die Spezialfinanzierung von Fr. 30'000.00 - 60'000.00 auf Fr. 60'000.00 - 120'000.00 zu erhöhen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Die Teilrevision des Reglements über die Konzessionsabgabe und das Förderprogramm Energie wird genehmigt.
2. Die Änderungen treten per 1. Januar 2024 in Kraft.

Diskussion

Markus Marti fragt nach der Begründung für die Senkung der Beiträge an die Batteriespeicher.

GR Schwarz erläutert, dass die Batteriespeicher bereits umfangreich gefördert wurden, weshalb die Beiträge nun angepasst wurden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 138 : 5 Stimmen, bei 5 Enthaltungen angenommen.

Resultateprüfungskommission / Erneuerungswahl 2024 - 2027

GP Mösching orientiert, dass aufgrund der Amtszeitbeschränkung die zwei bisherigen Mitglieder Renato Spaeth und Thomas Jampen per 31.12.2023 aus der Resultateprüfungskommission ausscheiden. Aus diesem Grund wird die Kommission mit zwei neuen Mitgliedern ergänzt. Adrian Boss und Manuel Jenni stellen sich zur Wahl zur Verfügung. Manuel Jenni stellt sich kurz vor. Er ist in Uetendorf aufgewachsen und hat eine Treuhand-Firma. Adrian Boss ist geschäftlich abwesend und lässt sich entschuldigen.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Rita Beutler-Baldinger, Aegertenstrasse 5, Uetendorf (bisher)
- Daniel Hirt, Gewerbestrasse 14, Uetendorf (bisher)
- Madeleine Kihm, Amselweg 10, Uetendorf (bisher)
- Roger Marti, Turmgässli 8, Uetendorf (bisher)
- Adrian Boss, Dorfstrasse 8, Uetendorf (neu)
- Manuel Jenni, Oberbälliz 7a, Uetendorf (neu)

GP Mösching dankt den Austretenden für ihren jahrelangen Einsatz in der Resultateprüfungskommission. Ihr Fachwissen und ihre Kompetenzen waren eine grosse Bereicherung für die Gemeinde. Renato Spaeth ist per 01.01.2011 und Thomas Jampen per 01.01.2012 in die Resultateprüfungskommission eingetreten. Renato Spaeth war seit 01.01.2020 Präsident der Kommission.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Vorschläge werden nicht erweitert.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Die Vorgeschlagenen werden aufgrund von Art. 56 Abs. 4 des Abstimmungs- und Wahlreglements als gewählt erklärt.

Regionale Sozialhilfekommission / Erneuerungswahl 2024 - 2027

GP Mösching informiert, dass entgegen den Informationen in den Erläuterungen, Barbara Rieben nicht den Sitz der SVP, sondern denjenigen der EVP vertreten wird. Nachdem bei der Ressortverteilung des Gemeinderats für die Legislatur 2024 – 2027 das Ressort Soziales neu an Karin Marti, SVP, übergehen wird, haben sich die Parteipräsidenten bei der Zuteilung der Kommissionssitze geeinigt, dass Barbara Rieben neu den Sitz der EVP einnehmen wird. Die SVP hat in dieser Kommission 2 Sitze, die SP und die EVP je einen Sitz.

Susanne Bart hat sich für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung gestellt, weshalb die SVP Jean-Michel Charmillot nominiert hat.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Sonja Neuhaus, SP (bisher)
- Barbara Rieben, Grüne (Sitz EVP, bisher)
- Jean Michel Charmillot, SVP (neu)

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Vorschläge werden nicht erweitert.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Die Vorgeschlagenen werden aufgrund von Art. 56 Abs. 4 des Abstimmungs- und Wahlreglements als gewählt erklärt.

48 A Anfragen - Auskünfte - Informationen

Orientierungen / Mitteilungen des Gemeinderates / Verschiedenes

GR Schwarz

- Sie orientiert über die Einführung der Kunststoffsammlung. An der Gemeindeversammlung vom 26.06.2023 erhielt der Gemeinderat den Auftrag, die Einführung der Kunststoffsammlung bereits ab 01.01.2024 zu prüfen. Nach ausführlichen Abklärungen hat der Gemeinderat beschlossen, die separate Kunststoffsammlung per 01.01.2024 einzuführen. Die gebührenpflichtigen Abfallsäcke können im Migros Uetendorf gekauft werden. Die Abfallsäcke können anschliessend in den dafür errichteten Container (Standorte: Migros und Werkhof) entsorgt werden. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung werden Informationsflyer mit einem kostenlosen Gebührensack verteilt.

GR Zenger

- Sie informiert über das laufende Mitwirkungsverfahren zur Verkehrsplanung Zentrum Uetendorf. Die Mitwirkung läuft seit dem 13.10.2023. Es sind bereits 110 Fragebogen eingegangen und die Informationsveranstaltung sowie die Sprechstunden wurden gut besucht. Mitwirkungseingaben sind noch bis am 24.11.2023 möglich.

GP Mösching

- Sie begrüsst die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger und dankt ihnen für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung. Zusammen mit GR Marti wird ihnen der Bürgerbrief mit einem Kinogutschein und der Verfassung des Bundes und Kantons, sowie einer Gemeindeordnung übergeben.

Übergabe Label Energiestadt

- GP Mösching begrüsst die anwesenden Vertreter zur Übergabe des Labels Energiestadt und übergibt das Wort an Cornelius Wegelin, Energiestadtberater.
- Cornelius Wegelin erläutert die Vorgeschichte der Gemeinde Uetendorf zur Erlangung des Labels Energiestadt. Die ersten Abklärungen erfolgten bereits 2013. Daraufhin hat die Gemeinde das Energieleitbild, sowie den kommunalen Richtplan Energie erarbeitet und verabschiedet. 2021 hat der Gemeinderat dem Start des Energiestadtprozesses zugestimmt. Aufgrund des durchgeführten Audits, hat Uetendorf das Label Energiestadt im Herbst 2022 erlangt.
- Kurt Aufderreggen, Projektleiter Energie des Amtes für Umwelt und Energie des Kantons Bern, überbringt die Grussbotschaft des Kantons Bern. Das Label Energiestadt wird durch den Kanton unterstützt. Mit der Erlangung des Labels ist für die Gemeinde Uetendorf das energiepolitische Programm der nächsten vier Jahre vorgegeben. Mit dem laufenden Ausbau der Fernwärme und der Förderung von erneuerbarer Energie sorgt Uetendorf bereits heute für die Steigerung der Energieeffizienz. Mit der heutigen Zustimmung zur Erhöhung der Gelder zugunsten des Förderprogramms Energie wird die klimaneutrale Zukunft in der Gemeinde gestaltet. Im Namen des Kantons Bern gratuliert er der Gemeinde Uetendorf zur Erlangung des Labels Energiestadt.
- Ueli König, Energiebotschafter des Trägervereins Energiestadt, übergibt der Gemeindepräsidentin das Label Energiestadt und bedankt sich bei den involvierten Personen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Schweizweit gibt es 475 Energiestädte, wovon 36 aus dem Kanton Bern stammen. Das heisst, rund 10% der bernischen Gemeinden sind im Besitz des Labels. Der Massnahmenkatalog des Labels Energiestadt umfasst alle Politikbereiche einer Gemeinde und spielt eine wichtige Rolle zur Erreichung der Klima- und Energieziele. Eine nachhaltige Klimapolitik auf allen drei Staatsebenen führt zur Steigerung der Energieeffizienz. Er dankt dem Gemeinderat, der Tiefbau- und Umweltkommission, der Arbeitsgruppe Energie und Cornelius Wegelin, Energiestadtberater, für ihren Einsatz zur Erlangung des Labels Energiestadt.

Diskussion

Ueli Jenni dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihren Einsatz während des Jahres. Er regt an, bei der BLS nachzufragen, weshalb das Licht in der Bahnhofunterführung in der Nacht ausgeschaltet wird. Aus dem Aspekt der Sicherheit ist dies nicht optimal. Zudem fragt er nach dem Stand des Projekts Chalet Bälliz. Er wurde als Nachbar informiert, dass das Projekt im Herbst 2023 an der Gemeindeversammlung vorgestellt wird. Heute ist jedoch keine Information erfolgt.

GP Mösching dankt für den Hinweis betreffend die Beleuchtung in der Bahnhofunterführung. Das Anliegen wird aufgenommen und bei der BLS abgeklärt.

GR Marti informiert, dass voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 über den Kredit für das Projekt Chalet Bälliz abgestimmt werden kann. Für weitere Auskünfte kann die Gemeindeverwaltung kontaktiert werden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

GR Zenger dankt der Gemeindepräsidentin im Namen des Gemeinderats für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit seit ihrem Amtsantritt am 01.04.2023.

GP Mösching verabschiedet die austretenden Gemeinderätinnen Hannelore Schwarz und Annekäthi Zenger. Beide scheiden aufgrund der Amtszeitbeschränkung per Ende Jahr aus dem Gemeinderat aus.

GP Mösching dankt GR Schwarz für ihre Leistungen und Einsatzbereitschaft während den letzten 12 Jahren. Hannelore Schwarz hat während 12 Jahren das Ressort Tiefbau und Umwelt mit grossem Engagement geführt. Ihr Gebiet war sehr vielfältig. In ihren Bereich fiel die Verantwortlichkeit über den Werkhof, Wasser, Abwasser, Kehricht, Strassen und Wege inkl. Beleuchtung, die Arbeitsgruppe Energie und die Arbeitsgruppe Landschaft. Während ihrer Amtsdauer sind grosse Projekte wie z. B. der Umbau/Sanierung des Werkhofs, div. Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen, verschiedene Sanierungen von Werkleitungen und Strassen, Anschluss an die Fernwärmeleitung der KVA Thun und die Einführung und Zertifizierung Label Energiestadt realisiert worden.

GR Schwarz blickt auf ihre Amtszeit zurück und bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die Unterstützung bei ihren kostspieligen Kreditanträgen. Ausserdem dankt sie dem Gemeinderat und der Verwaltung für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtet sie an Peter Loosli, Bereichsleiter Tiefbau und Werkhof, an das Werkhof-Team, die Tiefbau- und Umweltkommission sowie die Arbeitsgruppen Energie und Landschaft. Den neugewählten Gemeinderatsmitglieder wünscht sie bei der Ausübung ihres neuen Amtes viel Freude und Erfolg. Einen grossen Dank richtet sie auch an ihre Familie für die gute Unterstützung.

GP Mösching dankt GR Zenger für ihren Einsatz und die Leistungen während ihrer Amtszeit von 12 Jahren. Annekäthi Zenger stand während den letzten 12 Jahren dem Ressort Hochbau und Planung vor. Dies ist ein sehr anspruchsvoller und facettenreicher Bereich. Während ihrer Amtsdauer hat sie an grossen Projekten wie der Ortsplanungsrevision 2011-2019, der UeO Landi, der UeO Höhenweg und der Verkehrsplanung Zentrum Uetendorf mitgewirkt. Zudem hat sie in der Zeit, in der die Bauabteilung personell stark gefordert war, einen ausserordentlichen Einsatz geleistet. Vom 01.01. – 31.03.2023 hat Annekäthi Zenger das Gemeindepräsidium ad interim übernommen und während dieser Zeit hingebungsvoll und souverän die Geschicke der Gemeinde Uetendorf geleitet. Zudem ist GR Zenger seit 2015 Vize-Gemeindepräsidentin.

GR Zenger verabschiedet sich und dankt dem Gemeinderat für die stets respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Während ihrer Zeit als Gemeinderätin hat sie unzählige wertvolle Kontakte geknüpft, für welche sie dankbar ist. Einen besonderen Dank richtet sie an Silvan Dauner, Leiter Bauabteilung, und Denise Wiedmer, Sachbearbeiterin Bauabteilung. Zudem konnte sie immer auf die gute Unterstützung ihres Ehemanns zählen, was sie sehr geschätzt hat.

GP Mösching dankt den anwesenden Stimmberechtigten für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und lädt herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Sie wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Schluss der Versammlung um 21:55 Uhr

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin: